

Reinhardtsquelle

Namensgebung durch den Entdecker der Quelle, Gustav Görner, in Anlehnung an den Ortsnamen, der evtl. auf Reinhard von Itter, einen Zehnthessen, (13. Jh.) zurückgeht.



Geschichte: Quelle wurde schon vor 1619 genutzt. Jetzige Quelfassung unter der Trinkhalle besteht seit 1894. Um die Quelle baute Gustav Görner den Kurbetrieb Reinhardshausen auf.

Analyse:	Schüttung / Förderrate	0,5 – 2	l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	1.600	mg/l
	Mineralisation		
	Kationen:		
	Natrium	35,5	mg/l
	Calcium	156	mg/l
	Magnesium	68,9	mg/l
	Kalium	2,4	mg/l
	Eisen	3,6	mg/l
	Anionen:		
	Fluorid	0,18	mg/l
	Sulfat	20	mg/l
	Hydrogencarbonat	782	mg/l
	Summe der gelösten Mineralstoffe	1.136	mg/l

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut Fresenius, 2015

Wassertyp: natürliches Heilwasser
Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling

Nutzung: Trinkkur

Anwendung: – zur Anregung der Verdauung
– zur unterstützenden Behandlung von Harnwegsinfektionen
– bei Calciumphosphat- und Infektsteinen

Gegenanzeigen: – eingeschränkte Flüssigkeitsverträglichkeit bei schweren Herz- und Nierenerkrankungen
– Säuglingsalter

Dosierung: (falls vom Arzt nicht anders verordnet)
– Anregung der Verdauung: 200 bis 300 ml jeweils vor oder zu den Hauptmahlzeiten schluckweise trinken
– Harnwegsinfektionen / Calciumphosphat- und Infektsteine: mindestens 1,5 l über den Tag verteilt trinken

Ausgabe: Wandelhalle Reinhardshausen
Zapfstelle neben Wandelhalle Reinhardshausen

Hinweis: Sollten an den Trinkeinrichtungen Braunverfärbungen sein, so ist dies ein Qualitätsmerkmal und Beleg für den natürlichen Eisengehalt des Heilwassers.

Lassen Sie das Wasser stets einen Moment laufen, bevor Sie es abfüllen oder trinken. Auf diese Weise werden Geschmacksveränderungen ausgeschlossen.

Betreiber: BKW Bad Wildungen

Bei Störungen an der Wasserausgabe benachrichtigen Sie uns bitte:
Telefon: (0 56 21) 80 28-30